Lungenklinik Hemer

ZENTRUM FÜR PNEUMOLOGIE UND THORAXCHIRURGIE

PRESSEMITTEILUNG

23.04.2020

Sauerstoffversorgung in der Lungenklinik Hemer sichergestellt

Zur Versorgung sauerstoffpflichtiger Patienten hat die Lungenklinik Hemer bereits im Januar 2020 die Tankanlage mit medizinischem Flüssigsauerstoff erneuert und gleichzeitig vergrößert. Vor allem Patienten, die in der derzeitigen Corona-Pandemie aufgrund einer Covid-19-Erkrankung intensivmedizinisch betreut und beatmet werden müssen, profitieren nun von dieser Maßnahme zur Förderung der Versorgungssicherheit. Aber auch Patienten, die wie bisher mit schweren Lungenkrankheiten wie zum Beispiel COPD, Lungenemphysem oder Lungenfibrose in der Lungenfachklinik sauerstoffpflichtig therapiert werden müssen, werden mit dem lebenswichtigen Element über diese Anlage versorgt.

In diesem speziellen Kältetank, der sich auf dem Klinikgelände hinter dem Bettenhaus befindet, wird der tiefkalte, verflüssigte Sauerstoff platzsparend und bei geringem Druck über längere Zeit gespeichert. Der gelagerte Flüssigsauerstoff hat eine Temperatur von etwa -183° Celsius. Eine hochwirksame Pulver-Vakuum-Isolierung sorgt für den nötigen Schutzschirm gegen die Umgebungstemperatur. Aus nur einem Liter Flüssigsauerstoff können aufgrund dieser besonderen Lagertechnik circa 860 Liter gasförmiger Sauerstoff über ein Gasleitungssystem bis zu den Patientenbetten geleitet werden. Der Sauerstoffbehälter der Lungenklinik hat ein Innenvolumen von rund 21 Kubikmetern und würde bei höchstem Füllstand 16.000 Kubikmeter gasförmigen Sauerstoff zur Krankenversorgung zur Verfügung stellen. Im normalen Klinikalltag verbraucht die Lungenklinik etwa 400 bis 600 Kubikmeter pro Tag.

In der Covid-19-Patientenversorgung kümmert sich das Klinikpersonal aktuell insgesamt um acht positiv-bestätigte Covid-19-Patienten. Drei Patienten werden auf der Isolierstation betreut. Ihr Zustand zeigt Besserung, so dass bei diesen drei Erkrankten eine baldige Entlassung zu erwarten ist. Fünf Patienten liegen auf der Intensivstation, zwei werden beatmet und sind stabil. Die anderen drei Patienten sind auf dem Wege der Besserung, so dass die Trennung von der Beatmung eingeleitet wurde.
Bei den Mitarbeitenden entspannt sich die Lage ebenfalls weiter. Bei drei der ehemals positiv auf den Coronavirus getesteten Mitarbeitenden liegt ein erster negativer Test vor. Von den Kontaktpersonen (immer negativ getestet) befindet sich keiner mehr in häuslicher Quarantäne.

DGD-Kliniken Mehr als Medizin

Klinikbetriebsleitung

Kaufmännischer Direktor
Dipl. Kfm. Torsten Schulte

Ärztlicher Direktor
Dr. med. Hans-Peter Kemmer MSc

Pflegedirektorin
Gudrun Strohdeicher

Abteilungen

Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
Chefarzt
Dr. med. Michael Stoller

Pneumologie
Chefarzt
Dr. med. Franz Stanzel
Chefarzt
Prof. Dr. med. Thomas Wehler PhD
Chefarzt
Dr. med. Michael Westhoff

Radiologie
Chefarzt
Dr. med. Peter Bach

Strahlentherapie
Chefärztin
Dr. med. Nicole-Sophie Consdorf

Thoraxchirurgie
Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Welter

Lungenklinik Hemer
Theo-Funccius-Str. 1
58675 Hemer

Tel.: + 49 (0) 2372 908-0
Fax: + 49 (0) 2372 908-2022
info@lkhemer.de
www.lungenklinik-hemer.de
www.dgd-kliniken.de

KD-Bank eG
IBAN: DE92 3506 0190 2103 9490 10
BIC: GENODED1DKD

HRB 1060 · AG Marburg
USt-IdNr. DE112593449
IK-Nr. 260590925

Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband GmbH
Geschäftsführer:
Dr. Michael Gerhard
Dr. Joachim Drechsel

Lungenklinik Hemer

Der Sauerstofftank der Lungenklink Hemer steht im hinteren Bereich des Klinikgeländes (Foto: Lungenklinik Hemer)

Die **DGD-Kliniken** sind ein Verbund diakonischer Einrichtungen des Gesundheitswesens. Dazu zählen in Deutschland Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen, Hospize sowie Schulen und eine Akademie. Insgesamt arbeiten mehr als 2.500 Menschen für die Organisation. Führungsgesellschaft ist die DGD-Stiftung mit Sitz in Marburg. Sie gehört zu Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für „Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband“.

Die **DGD-Klinik Lungenklinik Hemer** versorgt jährlich etwa 8.500 Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege und des Brustkorbs. Sie bietet alle Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie in den Fachabteilungen Anästhesiologie/Operative Intensivmedizin, Pneumologie, Radiologie, Strahlentherapie, Thoraxchirurgie und einem Medizinischen Versorgungszentrum.